

Maßnahmenvereinbarung UDE Verwaltung 2030 #Leben

Strategisches Ziel
Die Universitätsverwaltung richtet ihre Prozesse an den Anforderungen ihrer Kundengruppen aus und berücksichtigt dabei die Erfordernisse der digitalen Transformation.
Konkrete Zielsetzung
Die Universitätsverwaltung etabliert eine prozessorientierte Kultur mit starker Nutzerperspektive. Prozessorientiertes Arbeiten erfordert einen veränderten Umgang mit den bisherigen Regeln der Linienorganisationen (beispielsweise Budget- und Personalverantwortung). Hierfür werden neue Vereinbarungen und Handhabungen entwickelt.
Titel Maßnahme
360°-Blick entwickeln (Zusammenarbeit mit Fakultäten und ZE bei Workflowerstellung etablieren)
Nr. Maßnahme
2.6
Start und Ende
Start: 01.01.2024 Erwartetes Ende: 31.12.2024
Auftraggeber
Thomas Lipke
Wie Maßnahme umsetzen?
Projekt
Maßnahmenverantwortliche Person/Projektleitung
Beate Ochs, DTAC, 15 PT
Weitere beteiligte Mitarbeitende/Projektmitarbeitende
Marleen Doernemann 1 PT
Weitere ggf. zu involvierende Personen
Wer genau zu involvieren ist, ergibt sich aus dem Konzept, das noch zu erstellen ist und beruht auf Freiwilligkeit, daher können hier keine Namen genannt werden. Beschäftigte aus verschiedenen Fakultäten und ZE als Multiplikatoren, 3 PT Beschäftigte aus verschiedenen Fakultäten und ZE die in den Prozessrollen der Workflows vorkommen, 2 PT
Maßnahmengrund
<ul style="list-style-type: none">▪ Erstellung erster Workflows zeigt, dass eine enge Einbindung aller Nutzergruppen wichtig für die Erstellung der Workflows ist und bislang nur die Prozesse aus der Binnensicht der Verwaltung betrachtet haben und somit die Kundensicht außer Acht gelassen haben.▪ Ein 360°-Blick ist eine ganzheitliche Sicht auf alle relevanten Vorgänge, Daten und Beteiligte. Dieser ermöglicht die Leistung, die Qualität, die Effizienz und die Kundenzufriedenheit zu verbessern, indem er die Transparenz, die Integration, die Analyse und schlussendlich die Optimierung unterstützt.▪ Bisher gibt es keine regelmäßige Kommunikation im Bereich Workflowentwicklung▪ Mangelnde Kenntnis des Verwaltungsvorgehens in Fakultäten und ZE
Maßnahmenziel (ggf. Teilziele)
<ul style="list-style-type: none">▪ Workflows mit 360°-Blick▪ Kunden verstehen das Vorgehen der Verwaltung▪ Kulturwandel in der Zusammenarbeit ist eingeläutet
Maßnahmenergebnisse
<ul style="list-style-type: none">▪ Konzept für die Zusammenarbeit mit den Fakultäten und ZE bei der Erstellung von Workflows mit 360°-Blick ist abgenommen▪ Ansprechpartner zur Einbindung der dezentralen Einrichtungen sind gefunden und die regelmäßige Kommunikation über das Projektende hinaus ist implementiert▪ Prozessverantwortung für das Vorgehen wird gelebt▪ Zwei Workflows mit hohem Kundenanteil sind mit Vertretern der Prozessbeteiligten (eingebunden durch die Ansprechpartner, s.o.) besprochen

Maßnahmenmessung

- Regelmäßiger Austausch mit Ansprechpartnern hat dreimal stattgefunden
- Zwei Workflows sind im 360°-Blick optimiert

Meilensteinplanung

29.02.2024 Konzept für die Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern und Vertretern der Prozessbeteiligten liegt vor

30.04.2024 Erstes Treffen mit den Ansprechpartnern hat stattgefunden

30.06.2024 Auftaktveranstaltung für die Kultur der Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern und den Vertretern der Prozessbeteiligten, Dekanen, Kanzler hat stattgefunden

30.09.2024 Beide Workflows sind mindestens einmal im 360-Blick betrachtet und entsprechend einem ersten Entwurf optimiert

31.12.2024 Beide Workflows sind im 360°-Blick abschließend optimiert --> Übergabe als veröffentlichte Prozesse im Sinne der Konventionen der UDE

31.12.2024 Verstetigung des Vorgehens ist implementiert

Budgetbedarf und Budgetquelle

1.500 € für Kick-Off-Veranstaltung

Rahmenbedingungen/sachlogische Abhängigkeiten

- Workflows müssen vorliegen
- BIC Process PE muss implementiert sein

Risiken

Fakultäten und ZE lehnen die Zusammenarbeit ab

Berichterstattung und Änderungsmanagement

Quartalsweise

Datum

(digitale) Unterschrift Projektleitung

Datum

(digitale) Unterschrift Auftraggeber/in